

Württembergischer Fußballverband



**Schiedsrichtergruppe
Böblingen**

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Schiedsrichterbestand	6
Spielleitungen	8
Pflichtschulungen	11
Jung-Schiedsrichtergruppe	12
Leistungskader	12
Beobachter / Lehrwart	16
Spielaustausch	17
Neulingswerbung und -kurse	17
Leistungsprüfung	18
Schiedsrichtertraining	18
Schiedsrichtermannschaft	19
Veranstaltungen / Öffentl.arbeit	19
Ausblick	21
Dank	22

Schiedsrichtergruppe Böblingen

Bericht zur Hauptversammlung am 03. Februar 2012 für die Jahre 2009 - 2012

Einleitung

„Viele verschieden gestimmte Saiten geben erst Harmonie“.

Mit diesem Gedanken von Joseph von Eichendorff möchte ich meinen Bericht einleiten. Und passt er nicht auch auf unser gemeinsames Wirken im Schiedsrichterwesen? Wir treffen ein wahrlich breites Aufgabenfeld an, das zunehmend auch der tieferen und intensiveren Bearbeitung bedarf. Hierzu sind unterschiedliche Talente und Charaktere erforderlich. Wie in der Musik bedarf es daher „vieler verschiedener Saiten“. In den Tagen der Vorbereitung meines Berichtes kehrten die Gedanken zurück an unsere Hauptversammlung im Februar

2009 – und natürlich vor allem an die vergangenen drei Jahre. Der von mir zitierte Leitsatz des Politikers und Gründer der englischen Republik Oliver Cromwell „Wer aufgehört hat, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein“ fordert zur Umsetzung immer stärker persönlichen Einsatz und viel Energie. Dabei gelangen wir durchaus auch an die Grenzen der eigenen Möglichkeiten. Unsere Gesellschaft wird tendenziell immer schnelllebiger, die Veränderungssituationen nehmen zu.

Auch scheint das Verfolgen eigener Interessen ohne Rücksicht auf den anderen sich mehr und mehr durchzusetzen. Neue Kommunikationsmöglichkeiten und –foren bieten zum einen neue Chancen, zum anderen aber bergen sie erhebliche Gefahrenmomente. Die Kraft des Einzelnen reicht gelegentlich nicht mehr aus, den allseits gestiegenen Ansprüchen und geänderten Situationen gerecht zu werden.

Wir Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter wollen dem sportlichen Denken und Handeln treu bleiben. Gerechtigkeit und Fairness stehen für uns im Vordergrund. Lassen wir uns nicht vom Zeitgeist besiegen! Gehen wir unbeirrbar unseren Weg – auch wenn er „aus der Mode gekommen“ zu sein scheint! Vor diesem Hintergrund gilt es, Antworten auf veränderte Verhältnisse zu suchen und zu finden. Hier werden sicherlich auch eine gehörige Portion an Kreativität und Mut – unsere ständigen Begleiter sein müssen.

So ist es immer wieder erforderlich, sich grundlegende Gedanken zu machen. Zum „nach Vorne schauen“ gehört auch die Betrachtung und Beurteilung des Gegenwärtigen – und natürlich auch des Blickes in das Vergangene. Und damit bin ich beim Wesensinhalt eines Berichtes. Aber es ist mir bei dieser Gelegenheit wichtig, mit den vorangestellten Sätzen festzuhalten, welcher Gedanke uns auch in den vergangenen drei Jahren geleitet hat – und es auch in der Zukunft tun soll!

Bei meinem letzten Bericht konnte ich ausführen:

„In Summa darf ich festhalten, dass mir die Aufgabe als euer Obmann auch in der vergangenen Amtsperiode viel Freude bereitet hat. Dazu trug das Erscheinungsbild unserer Gruppe, welches mir von recht unterschiedlichen Seiten vermittelt wurde, bei. Auch wieder viele Beziehungen und Kontakte mit Einzelnen. Und auch das Zusammenwirken in unserem Ausschuss, welcher harmonisch agierte und stets in offener Gesprächsatmosphäre beriet. Engagiertes und selbständiges Arbeiten sind hier gefordert und selbstverständliche Eigenschaften. Dabei konnten wir uns stets auf einander verlassen und vertrauensvoll

arbeiten. Ein gutes Beraten und Suchen nach Lösungen – und auch deren Finden – war hier eine stetige Motivation.“

An diesen Grundzügen hat sich kaum etwas verändert – sie gelten nach wie vor. Dafür danke ich unseren Ausschussmitgliedern recht herzlich!

Nachfolgend die Zusammensetzung unseres Ausschusses mit den wesentlichen Funktionsfeldern:



Kurt-Heinz Kuhbier
Obmann
Stellv. Einteiler Aktive
Beobachtungswesen



Thomas Schnaufer
Stellv. Obmann
Förderkader
Veranstaltungen



Pamela Renz
Frauen-Beauftragte



Frank Baitinger
Einteiler Aktive
SR-Zubehör



Andreas Biehl
Schriftführer
Internet
Öffentlichkeitsarbeit



Luciano Ciccone
Einteiler Junioren



Manuel Hellwig
Stellv. Einteiler Junioren
Trainingsgruppe
Regelwerk



Tobias Reichel
Jung-SR-Gruppe
Neulingswerbung
Neulingskurse

Dieser Dank gebührt auch zwei weiteren Mitgliedern unserer Gruppe und quasi kooptierten Ausschussmitgliedern. Martin Diederich und Rolf Barth. Martin hatte bald nach Beginn der neuen Amtsperiode von Christine die Verwaltung unserer Kameradschaftskasse übernommen und achtet wie seine Vorgängerin darauf, dass wir in regelmäßigen Abständen Feste, Ausflüge und weitere Aktivitäten gestalten können. Rolf koordiniert seit vielen Jahren den gesamten Versand der Glückwunschbriefe zu Geburtstagen und bereitet die Ehrungen bei runden Festtagen vor.

Bei zunehmend komplexer gewordenem Spielbetrieb, Intensivierung des Futsal – aber eben auch durch die Besonderheiten einer SR-Gruppe in einer Metropol-Region hatten wir eine intensive Ausschussarbeit zu bewältigen. Leider waren gelegentlich auch Situationen zu lösen, die bei etwas mehr Voraussicht der spezifisch Handelnden vermeidbar gewesen wären.

Bei allen Überlegungen bleibt dennoch nach wie vor festzuhalten: Unser Hobby bereitet uns viel Freude. Wie könnte es sonst sein, dass unsere Gruppe quantitativ und qualitativ stabil ist.

Zum besseren Einblick in die letzten Saisons – aber auch für Rückschlüsse für die Zukunft – mögen einige statistische Zahlenwerte helfen.

Im folgenden Text verwende ich der leichteren Lesbarkeit halber die Bezeichnung „Schiedsrichter“, worin ich die weiblichen und männlichen Personen eingebunden weiß.

Schiedsrichterbestand

Saison	2002/03	2005/06	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
						Stand 31.12.11
Aktive SR	153	164	144	136	141	142
Frauen SR	4	3	14	14	10	9
Jung-SR	31	29	30	25	26	36
Passive SR	18	19	23	27	27	27
Insgesamt	206	215	211	202	204	214
Anrechenbare SR	143	165	168	165	150	?
	76%	84 %	89 %	81 %	85 %	?

Über einen längeren Zeitraum betrachtet dürfen wir feststellen, dass unsere Gruppe auf einem erfreulich hohen Bestand gehalten werden konnte. Dies ist auch auf eine schon als traditionell zu bezeichnende gute Zusammenarbeit mit den meisten örtlichen Vereinen zurückzuführen - sowie auf die positive und intensive Begleitung durch die lokalen Tageszeitungen. Wie in den letzten Jahren war unsere Gruppe stets auf einem der vordersten Plätze im Verbandsgebiet zu finden, was die Zahl der anrechenbaren Schiedsrichter anbelangt. Doch müssen wir auch die Entwicklung der Altersstruktur im Blickfeld behalten und rechtzeitig zusammen mit den Vereinen für adäquaten Ersatz sorgen.

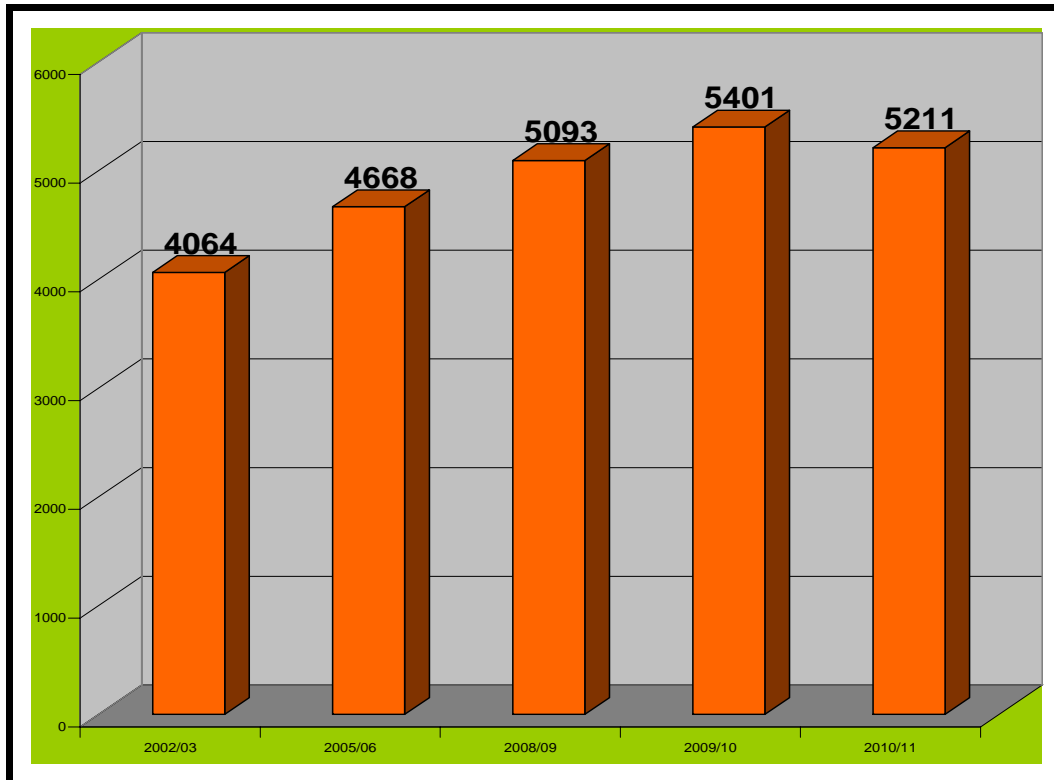
Schade ist, dass es nach wie vor bei Einigen der rechtzeitigen Erinnerung zum Schulungsbesuch bedarf, um als Schiedsrichter für seinen Verein und die SR-Gruppe anrechenbar zu sei. Denn am Mangel an Spielen lag es in den ganzen Jahren nicht! Das DFBnet als browsergestützte Anwendung ist sehr hilfreich. Bei uns vor allem im Bereich der Hotline, da jedes Ausschussmitglied direkt auf den Realbestand Zugriff hat.

Die Hotline ist als einziges Medium bei kurzfristigen Rückgaben (also während der Woche vor einem Spiel) anzuwählen. Sie ist unter der Telefonnummer 0700-72447422 erreichbar. Wer sich die Nummernfolge nicht merken kann, kann das Alphabet auf seinem Telefon benutzen und „0700-schiribb“ wählen. Insgesamt ist die Hotline eine bewährte Einrichtung, vor allem stellt sie eine Entlastung für die beiden Haupteinteiler dar. Die Mitglieder des Ausschusses teilen sich diesen Dienst auf, die Einteilung hierzu erfolgt halbjährlich.

Erfreulich ist, dass es durch konsequentes Verhalten im Sinne der Schiedsrichtergewinnung und –erhaltung gelungen ist, nicht nur den quantitativen Herausforderungen gerecht zu werden sondern auch das Durchschnittsalter unserer Gruppe zu senken. Ohne Berücksichtigung der passiven Schiedsrichter betrug es in der Saison 1999/00 noch 47,6 Jahre.

Heute lautet es auf 36,7 Jahre und liegt damit um fast 11 Jahre niedriger! Auch zeigt die Alterstruktur keine wesentlichen „Problemzonen“ auf. Dies liegt mit Sicherheit auch darin begründet, dass wir viele Schiedsrichter in unseren Reihen haben, die als Jugendliche gekommen sind und gehalten werden konnten. Ein Abbild dazu zeigt an späterer Stelle auch der Leistungskader.

Spielleitungen



Die Steigerung in der Gesamtspielezahl hat sicherlich verschiedene Ursachen. Zum einen erfolgte im Juniorenbereich eine Neudifferenzierung in den Mannschaftsstärken. Kannten wir früher noch grundsätzlich 11er-Mannschaften, treffen wir heute 7er-, 9er- und 11er-Mannschaften an. Daneben gab es einen stärker gewordenen Mädchen- und Frauenfußballbetrieb. Aber auch der (erfreulicherweise) Einsatz unseres Leistungskaders im Amateurligabereich bildet sich hier ab, sind doch grundsätzlich Schiedsrichterteams „am Werk“.

Welchen Umfang an Spielleitungen die laufende Saison 2011/12 erfordern wird, kann heute nur grob geschätzt werden und hat daher keinen Eingang in die Tabelle gefunden. Allerdings waren bis zum 31.12.2011 bereits 2.740 Schiedsrichter im Einsatz. Es dürfte aber keine wesentliche Änderung zur Vorsaison eintreten. Traditionell sind wir mit Spielen zur Saisonvorbereitung und nach der Winterpause stark ausgelastet. Darüber hinaus herrscht in unserem Bereich ein reger Turnierspielbetrieb im Sommer, vor allem aber im Winter in den Hallen.

Seit vielen Jahren können wir sämtliche Spiele im Aktiven- und Juniorenbereich besetzen, zu denen wir im Bezirk aufgefordert sind. Lediglich die F-Junioren und Bambini sollen aus Kostengründen durch die Vereine selbst geleitet werden.

Einen besonderen Dank möchte ich den beiden Haupteinteilern unserer Gruppe, Luciano Ciccone im Juniorenbereich und Frank Baitinger bei den Aktiven aussprechen. Wer sich die Gesamtzahl der angesetzten Spiele ansieht, kann erahnen, welchen Einsatz von beiden geleistet wurde.

Erfreulich ist auch, dass wir die Möglichkeiten der Spieleinteilung im DFBnet via Email-Versand in einem sehr hohen Umfang (95 %) nutzen können. Lediglich 9 sind (noch) nicht auf diesem Weg erreichbar und erhalten ihre Spielaufträge auf dem Postweg per Listeneinteilung. Es werden auf diesem Wege aber nicht nur Spielaufträge erteilt. Es können so auch rasch neueste Information in nachlesbarer Form weitergereicht werden.

Für die Leitung dieser beachtlichen Spielezahl standen uns folgende Kontingente zur Verfügung:

Saison	2002/03	2005/06	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Aktivenspielbetrieb	63	56	74	67	70	66
Juniorenspielbetrieb	125	140	114	108	107	121
Insgesamt	188	196	188	175	177	187
Durchschn. Spiele	22	24	27	31	29	?

Ein steter Zuwachs an neuen Schiedsrichtern (oft als Ersatz für ausgeschiedene oder in die Passivität gewechselte Schiedsrichter) ist also zur Bewältigung des Spielbetriebes unabdingbar. Die Besetzung der Spiele bereitete uns bis auf einige wenige Wochen (-enden) noch keine nennenswerten Sorgen. Doch war dies auch auf den nachhaltigen Einsatz einiger unserer älteren Schiedsrichter (vor allem im Aktivenbereich) zurückzuführen. Hier sehen wir deutlich eine Verschärfung der Spielbesetzung auf uns zukommen.

Dabei leisteten etliche Schiedsrichter deutlich Überdurchschnittliches, wie zum Beispiel den Aufzeichnungen aus der Saison 2010/11 zu entnehmen ist (insgesamt 27 Schiedsrichter leiteten jeweils 50 Spiel und mehr!):

Name	Spiele	Name	Spiele
Lalka, Ralf	89	Reichel, Tobias	58
Lalka, Marcel	87	Deixelberger, Stefan	57
Schreiber, Dennis	87	Renz, Pamela	56
Jörg, Michael	85	Pianu, Attilio	55
Dreher, Miriam	81	Schöba, Harald	55
Cicccone, Luciano	80	Hirneise, Thomas	54
Schmutz, Marc	77	Rieß, Hans	54
Dürr, Manuel	76	Preisner, Helmut	53
Hellwig, Manuel	76	Sendersky, Mathias	53
Fleischer, Norbert	69	Winkler, Rainer	52
Hartmann, Kurt	68	Grumbach, Hermann	51
Peter, Sandor	66	Polat, Yasar	51
Gabel, Jürgen	61	Wagner, Philipp	51
Böttcher, Frank	58		

Dafür sei herzlich Dank gesagt! Viele der Genannten waren auch in den Jahren zuvor schon tüchtige Unterstützung der beiden Einteiler – als auch der Hotline!

Seit vielen Jahren sind als Voraussetzung für die Einteilung zu Spielen halbjährlich Personalbogen mit Freiterminkalender von unseren Schiedsrichtern abzugeben. Dadurch haben wir zum einen Gewähr für eine hohe Aktualität der Personaldaten und zum anderen durch die vorgemerkten Freitermine die Chance auf eine gut vertretbare Quote zurückgegebener Spiele. Leider zeigt sich vor allem im Juniorenbereich – und dort bei den Schiedsrichtererneulungen in den ersten beiden Jahren – eine zu hohe Rückgabequote. Hier gilt es in Einzelgesprächen nach den Ursachen zu forschen.

Wie in den Amtsperioden zuvor kann ich feststellen, dass kein einziger Schiedsrichter die Anrechenbarkeit mangels eingeteilter Spiele verfehlt hatte. Das Defizit ist auf nicht ausreichenden Besuch der Pflichtschulungen zurückzuführen, aber auch bei Einzelnen auf

übermäßigen Rückgaben (trotz Freiterminbogen!) oder auf längerzeitigen Krankheits- bzw. Verletzungsausfall.

Einen besonderen Dank gilt es 43 Schiedsrichtern auszusprechen, die zum „Tausenderclub“ zählen, also mehr als 1000 Spielleitungen geleitet haben. Sie erhielten als äußeres Zeichen der Anerkennung die goldene Pfeife der Schiedsrichtergruppe Böblingen:

Tausender-Club			
Armbruster, Richard	Fritz, Peter	Kohler, Rolf	Schnauffer, Thomas
Barth, Rolf	Gack, Achim	Konrad, Klaus	Schöba, Harald
Baur, Bruno	Gantzhorn, Rolf	Krauß, Herbert	Sehner, Karl
Beuerle, Heinz	Geltenbort, Gottfried	Lalka, Ralf	Seider, Siegfried
Braitmaier, Ernst	Göhner, Rolf	Lutz, Paul	Skuballa, Günter
Braun, Karl	Grumbach, Hermann	Müller, Peter	Sowa, Martin
Brenner, Kurt	Hellmuth, Theo	Peter, Sandor	Spis, Anton
Cicccone, Luciano	Heugel, Manfred	Pritsch, Jürgen	Weinhardt, Kurt
Draeger, Bernd	Hezel, Reinhold	Rieß, Hans	Wolf, Klaus
Drechsel, Jürgen	Jutz, Heinz	Roll, Gerhard	Wolfer, Robert
Emmert, Friedrich	Kötzle, Manfred	Schlecker, Hans	

Von diesen 43 Kameraden sind heute noch 16 „an der Pfeife“ aktiv! Der „Club“ wird Stand 31.12.2011 angeführt von Hans Rieß (3.323 Spiele), Ernst Braitmaier (2.280 Spiele), Hermann Grumbach (2.120 Spiele) und Luciano Cicccone (1.931). Jürgen Drechsel, Klaus Konrad, Paul Lutz, Hans Schlecker und Klaus Wolf haben bereits auch mehr als 1.500 Spiele geleitet.

Ich denke, insgesamt wahrlich beeindruckende Leistungen!

Pflichtschulungen

In den letzten drei Jahren wurden den Schiedsrichtern meist acht Pflichtschulungen angeboten. Für die Schichtarbeiter (zahlenmäßig nicht mehr so stark wie früher) wird dabei

auf eine wechselnde Kalenderwochenzahl geachtet. Darüber hinaus hat jeder Schiedsrichter die Möglichkeit, Schulungen der Nachbargruppen zu besuchen.

Der gesamte Schulungskalender unseres Verbandes ist auf der Internetseite des Verbandes einseh- und abrufbar. So kann – falls der Besuch bei der eigenen Gruppe einmal nicht möglich sein sollte – die Schulung einer anderen Gruppe rechtzeitig geplant werden.

Jung-Schiedsrichtergruppe

Neben den Pflichtschulungen können unsere Jung-Schiedsrichter in der Saison noch zwei speziell für sie reservierte Schulungen besuchen und bei denen auf die differenzierten Belange unseres Nachwuchses individuell eingegangen wird.

Darüber hinaus werden die jungen Kameraden gezielt auf verbandsseitige Lehrgänge geschickt. Rechtzeitig vor dem Lehrgang erfolgt grundsätzlich ein gruppeninterner Regeltest durch Manuel Hellwig. Die Erfolge bei den Lehrgangsbesuchen haben diese Einrichtung inhaltlich bestätigt. Im vergangenen Jahr erfolgten einige wenige kurzfristige Lehrgangsteilnahmen, leider war dann hier überwiegend kein ausreichendes theoretisches Regelwissen vorhanden.

Um die jungen Kameraden an den Leistungskader heranzuführen, haben wir seit einigen Jahren einen Förderkader installiert. Hier agiert Thomas Schnauer und führt viele Einzelgesprächen und koordiniert Coaching.

Die Mitglieder des Förderkaders werden vor allem bei Spielen der A-Junioren-Verbandsstaffel und in der Pforzheimer Kreisliga (SR-Teams) eingesetzt. Und natürlich vor allem in dem regen Freundschaftsspielbetrieb zu Beginn einer Saison und nach der Winterpause, sowohl im „Einzelbetrieb“ als auch in Schiedsrichter-Teams. Ergänzend erfolgen Coaching bei den Turnieren im Feld und in der Halle.

Leistungskader / Schiedsrichter unter Beobachtung

Im Berichtszeitraum amtierten folgende Schiedsrichter in den Amateurklassen oder standen in der Bezirksliga unter Verbandsbeobachtung. Der Übersichtlichkeit halber verzichte ich auf

eine Tabellierung in der Kreisliga A, zumal dieser Personenkreis Mitglied des Förderkaders ist.

Saison	Name	Vorname	Spielklasse
2008/09	Baitinger (geb. Beck)	Christine	Regionalliga
	Reichel	Tobias	Regionalliga
	Hellwig	Manuel	Oberliga
	Dürr	Manuel	Verbandsliga
	Fleischer	Norbert	Landesliga
	Lalka	Ralf	Landesliga
	Stolz	Sebastian	Landesliga
	Zyckowski	Rafal	Landesliga
	Biehl	Andreas	Bezirksliga
	Bothner	Bastian	Bezirksliga
	Krauß	Matthias	Bezirksliga
	Schreiber	Dennis	Bezirksliga
	Wagner	Philipp	Bezirksliga
	Renz	Pamela	Bezirksliga

Saison	Name	Vorname	Spielklasse
2009/10	Baitinger (geb. Beck)	Christine	Regionalliga
	Reichel	Tobias	Regionalliga
	Dürr	Manuel	Oberliga
	Hellwig	Manuel	Oberliga
	Fleischer	Norbert	Verbandsliga
	Bothner	Bastian	Landesliga
	Lalka	Ralf	Landesliga
	Renz	Pamela	Landesliga
	Schreiber	Dennis	Landesliga
	Zyckowski	Rafal	Landesliga
	Gabel	Jürgen	Bezirksliga
	Hirneise	Thomas	Bezirksliga
	Lalka	Marcel	Bezirksliga
	Wagner	Philipp	Bezirksliga

Saison	Name	Vorname	Spielklasse
2010/11	Baitinger (geb. Beck)	Christine	Regionalliga
	Reichel	Tobias	Regionalliga
	Dürr	Manuel	Oberliga
	Hellwig	Manuel	Oberliga
	Fleischer	Norbert	Verbandsliga
	Bothner	Bastian	Landesliga
	Lalka	Ralf	Landesliga
	Renz	Pamela	Landesliga
	Schreiber	Dennis	Landesliga
	Gabel	Jürgen	Bezirksliga
	Lalka	Marcel	Bezirksliga
	Hirneise	Thomas	Bezirksliga
	Wagner	Philipp	Bezirksliga

Saison	Name	Vorname	Spielklasse
2011/12	Baitinger (geb. Beck)	Christine	Regionalliga
	Reichel	Tobias	Regionalliga
	Dürr	Manuel	Oberliga
	Hellwig	Manuel	Oberliga
	Fleischer	Norbert	Verbandsliga
	Lalka	Marcel	Landesliga
	Lalka	Ralf	Landesliga
	Renz	Pamela	Landesliga
	Schreiber	Dennis	Landesliga
	Gabel	Jürgen	Bezirksliga
	Hirneise	Thomas	Bezirksliga
	Stephany	Patrick	Bezirksliga
	Wagner	Philipp	Bezirksliga

Neben den vorgenannten Einstufungen agiert Christine Baitinger seit 1999 DFB-Schiedsrichterin in der ersten Frauen-Bundesliga und wurde 2003/04 als FIFA-Schiedsrichterin berufen.

Sehr erfreulich auch, dass mit Pamela Renz eine weitere Schiedsrichterin unserer Gruppe vom DFB berufen wurde. Sie ist seit der Saison 2010/11 in der 2. Frauen-Bundesliga aktiv.

Auch im Bereich unserer Amateurliga gelang verschiedenen Schiedsrichtern ein weiterer Aufstieg, wie obigen Tabellen zu entnehmen ist. Coaching, Eigenanalyse und Zielstrebigkeit bildeten hierzu die wesentlichen Grundlagen.

Ergänzend ist zu berichten, dass Tobias Reichel (3. Bundesliga), Manuel Dürr, Manuel Hellwig (Regionalligen) und Marcel Lalka (B-Junioren-Bundesliga) als Schiedsrichter-Assistenten zum Einsatz kamen.

Die Zusammensetzung unserer zahlreichen Amateurliga-Teams zeigt ein ausgewogenes Alters- und Leistungsspektrum. Das gemeinsame Streben und Arbeiten über viele Jahre hinweg behielt seine Wirkung. Leistungsbereitschaft, Einsatzwillen und offene Kommunikation innerhalb und außerhalb der Teams sind die Basis für diesen nachhaltigen Erfolg. Die konsequente Einbindung jüngerer Schiedsrichter führte diese jeweils an das erforderliche Niveau heran. Dabei ist das regelmäßige montägliche Training im Böblinger Stadion bzw. während der Winterzeit in der Halle des Albert-Einstein-Gymnasiums Böblingen eine wichtige Institution.

Insgesamt präsentierten sich auch unsere Schiedsrichterkameraden in der Bezirksliga recht gut. In den letzten drei Saisons gelang drei Kameraden der Aufstieg in die Landesliga, weitere scheiterten teilweise nur knapp.

Bei dieser Gelegenheit ist besonders darauf hinzuweisen, dass diese Erfolge in erheblichem Maße auf die Einführung der Landes- und Verbandsliga-Förderkader zurückzuführen sind. Hier erfolgt ein intensives Coaching, teilweise unter Einbindung von Videoaufnahmen des jeweiligen Spiels. Natürlich müssen die einzelnen Kameraden ihre Leistungen immer wieder durch gekonnte Spielleitungen selbst bestätigen. Dennoch haben die Coaching-Gespräche einen erheblichen Anteil an den Leistungssteigerungen.

Beobachter / Lehrwart

Zur Durchführung des gesamten Leistungssystems und anschließender Klassifizierung der Schiedsrichter ist das Beobachtungswesen eine wichtige Stütze. Hier waren und sind für unsere Gruppe folgende Kameraden in teilweise unermüdlichem Einsatz:

Saison	Name	Vorname	Spielklasse
2008/09	Schnauffer	Thomas	Landesliga
	Biehl	Stefan	Bezirksliga
2009/10	Schnauffer	Thomas	Landesliga
	Biehl	Stefan	Bezirksliga
2010/11	Schnauffer	Thomas	Landesliga
	Ritschel	Ulf	Bezirksliga
2011/12	Schnauffer	Thomas	Landesliga
	Ritschel	Ulf	Bezirksliga

Daneben agierten die Mitglieder des Gruppenausschusses, des gesamten Leistungskaders und auch viele erfahrene Schiedsrichter unserer Gruppe als Beobachter in den Kreisligen sowie bei der Sichtung unseres Förderkaders und Nachwuchs-Schiedsrichter im Juniorenspielbetrieb. Dieser Einsatz bildet seit vielen Jahren eine wichtige Basis für die gesamte Arbeit unserer Gruppe und insbesondere des Aktivenspielbetriebs als auch des Leistungskaders. Dabei werden Grundzüge des Coaching zur Optimierung der Spielleitungen angewandt.

Gut war unsere Gruppe wie all den Vorjahren auch beim Besuch von Lehrgängen vertreten – vor allem im Nachwuchsbereich bei Schüler- und Jung-Schiedsrichterkursen, insbesondere bei den Sichtungtlehrgängen für die Bezirksauswahlmannschaften an der Sportschule in Nellingen/Ruit. Diese Intensivlehrgänge mit Übernahme von Spielleitungen und Assistententätigkeit mit eigenem Lehrwart und Beobachter bewirkten beachtliche Leistungssteigerungen.

Spielaustausch

Wie in all den Vorjahren wurden sämtliche Spiele der Bezirksliga ausgetauscht. In der zu Ende gehenden Amtsperiode konnten entgegen mancher Vorjahre und aufgrund kleinerer Staffeln wieder sämtliche Spiele der Kreisliga A und nahezu alle Spiele der Kreisligen B in Austausch gegeben werden. Die Zusammenarbeit mit den Nachbargruppen war stets harmonisch und daher auch problemlos.

Wir tauschten in Abstimmung mit den Bezirksvorsitzenden mit den Gruppen Calw, Horb, Freudenstadt, Rottweil, Tuttlingen, Rottweil, Balingen, Hechingen, Tübingen, Esslingen, Reutlingen, Nürtingen, Stuttgart, Leonberg, Ludwigsburg, Vaihingen/Enz und Heilbronn Spiele aus.

Neulingswerbung und -kurse

Von September 2009 bis September 2011 wurden drei Neulingskurse angeboten und auch durchgeführt, teilweise mit starker zahlenmäßiger Beteiligung. Tobias Reichel übernahm die umfangreiche Koordination und führte die Kurse erfolgreich durch. Dabei konnte die erfolgreiche intensive Zusammenarbeit mit unserer Schwestergruppe Calw fortgesetzt werden, in dem wir im Herbst auf Bezirksebene einen gemeinsamen Kurs anbieten. Dabei konnten wir auf erfahrene Lehrwarte zurückgreifen, deren Leistung immer von den Teilnehmern ausdrücklich gelobt wurde.

Um einen guten Schulungserfolg zu ermöglichen, ist das Platzkontingent dieser gemeinsamen Lehrgänge auf 30 Plätze beschränkt, wobei jeweils 15 Plätze den Gruppen Böblingen und Calw zugeordnet sind. Bei unterschiedlichem Anmeldeverhalten werden die freien Plätze der anderen Gruppe zur Verfügung gestellt. Nachstehend der Zahlenspiegel:

Zeitraum	Anmeldungen	Prüflinge	Bestanden	SR bis heute
September 2009	15	15	15	5
September 2010	19	19	16	12
September 2011	21	21	21	20
Insgesamt	55	55	52	37

Die Neulinge werden bei ihren ersten Spielleitungen – bis auf die Hallenturniere – begleitet. Bei Gesamtbetrachtung der letzten drei Jahre ist die Quote der Austritte mit 48 % den ersten drei Jahren wieder deutlich angestiegen.

Leistungsprüfungen

Wie in allen früheren Jahren wurde auch in dieser Amtsperiode allen Schiedsrichtern das Ablegen der körperlichen Leistungsprüfung angeboten. Für unsere Schiedsrichter ist die erfolgreiche Teilnahme Voraussetzung für Spielleitungen ab der Kreisliga C aufwärts.

Schiedsrichtertraining

Allen Schiedsrichtern werden während des ganzen Jahres Trainingsmöglichkeiten geboten. Das Training findet immer montags statt. Während der Sommerzeit stand uns das Stadion in Böblingen zur Verfügung, in der Winterzeit konnten wir uns seit 2001 ununterbrochen in der großen Turnhalle des Albert-Einstein-Gymnasiums in Böblingen fit halten. Es erscheint wichtig, ein kontinuierliches Training anbieten zu können.

Das Training wird von unserem auch als Trainer ausgebildeten und erfahrenen Schiedsrichterkameraden Ralf Hellwig geleitet, der es seit vielen Jahren abwechslungsreich und individuell gestaltet.

Schiedsrichtermannschaft

Unsere Mannschaft rekrutiert sich ausschließlich aus dem Kreis der regelmäßigen Teilnehmer am Schiedsrichtertraining und nimmt regelmäßig an den Turnieren (meist in der Halle) unserer Nachbargruppen teil.

Dennoch steht nicht der Erfolg sondern die Pflege der Kameradschaft und Begegnung mit Schiedsrichtern anderer Bezirke im Vordergrund. Manuel Hellwig als Verantwortlichem kann hier ein guter Erfolg bescheinigt werden.

Erfreulicherweise konnte unsere Mannschaft stets mit befriedigendem oder gar gutem Erfolg abschließen.

Veranstaltungen / Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Jahresfeste (meist in der Grafenberghalle in Herrenberg-Kayh) haben nach wie vor traditionellen Charakter und finden stets in großem Rahmen statt. Auch bei den letzten Veranstaltungen waren jeweils deutlich mehr als 200 Personen anwesend, darunter auch als Gäste die Mitglieder des Bezirksvorstandes und Vertreter des Verbands-Schiedsrichterausschusses sowie der Schiedsrichtergruppen, mit denen wir einen Spielaustausch durchführen. Eine festliche Gestaltung mit abwechslungsreichem Unterhaltungsprogramm trägt stets zum vollen Gelingen bei.

In den letzten Jahren führten uns verschiedene Ausflüge an interessante Ziele. Teilweise waren wir mit Mitgliedern der ganzen Gruppe unterwegs, teilweise war das Angebot speziell an unsere älteren und häufig schon passiven Schiedsrichter gerichtet. Thomas Schnauer übernahm jeweils die Organisation und durfte viel Lob ernten.

Neben den verbandsseitigen Ehrungen haben wir ein gruppeninternes Ehrungssystem. Damit wird zum einen für 5-, 10- und 15-jährige Gruppenzugehörigkeit Anerkennung ausgesprochen und eine attraktive Ehrennadel überreicht, zum anderen Schiedsrichter für 500 Spiele und ein Mehrfaches hiervon gewürdigt. Letztere Ehrungen werden mit

Kristallpokal für 500 Spiele, Goldener Pfeife für 1000 Spiele und individuelle Geschenke für 1500 und mehr Spiele beim Jahresfest vorgenommen.

Daneben werden diese Schiedsrichter auch bei Punktspielen oder Turnieren ihrer Heimatvereine in der Öffentlichkeit geehrt. Die örtlichen Tageszeitungen begleiten die Ehrungen stets aufmerksam und gerne mit Text- und Bildbeiträgen und tragen so auch zu einem positiven Erscheinungsbild unserer Gruppe bei. Wir erfahren dies sehr häufig durch Rückmeldungen der Öffentlichkeit und der Vereine.

Nach den Pflichtschulungen ist es Tradition, noch im Restaurant gemütlich zusammen zu sitzen und sich auszutauschen, meist nimmt sich auch der jeweilige Lehrwart noch vor seiner Heimreise dazu Zeit und ist unser Gast. So gibt es Gelegenheit, speziell nachzufassen und zu fachsimpeln.

Einmal im Jahr findet mit den örtlichen Tageszeitungen eine Pressekonferenz statt, welche gerne angenommen wird, zumal auch immer hier der Leistungskader unserer Gruppe vorgestellt wird. Eingeleitet wird die Pressekonferenz mit einem Gruppenfoto, Informationen des Obmanns aus dem DFB und WFV schließen sich an und werden mit einem Blick in den Bezirk und unsere Gruppe zu einer offenen Frage- und Antwortrunde übergeleitet.

Eine stets positive und freundliche Berichterstattung rundet den Erfolg ab. Die Dauer zwischen einer und eineinhalb Stunden spiegeln das gegenseitige Interesse wieder. Dieser öffentlichen Pressekonferenz schließt sich eine interne Besprechung unseres Leistungskaders statt, welche jeweils mit einem gemeinsamen Abendessen und regem Gedankenaustausch endet.

Seit dem Jahr 2000 sind wir mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten. Dort sind alle wichtigen Informationen gespeichert und viel Interessantes über unsere Gruppe enthalten. Andreas Biehl hat sie vor einiger Zeit überarbeitet und ihr eine neue technische Grundlage gegeben, so dass sie nun auch vielseitiger genutzt werden kann (Einbringen von Berichten, Anmeldung zu Veranstaltung sowie ein interner Bereich).

Ausblick

Unsere Schiedsrichtergruppe befindet sich nach wie vor auf einem guten Niveau. Das Leistungsspektrum ist gut ausgewogen. Der bezirksseitigen Aufgabenstellung konnte vollumfänglich entsprochen werden. Der Umfang und die Struktur unserer Schiedsrichter auf der Verbandsliste sind seit Jahren sehr erfreulich. Die Zusammenarbeit mit „unseren“ Vereinen erfolgt weitgehend in einer angenehmen Atmosphäre. Die Grundlagen hierzu lagen im Engagement der gesamten Gruppe und natürlich auch einigen besonders fleißigen Mitgliedern. Fleiß und Mitarbeit vieler ist bei diesen umfangreichen Aktivitäten unumgänglich.

Besonderes Augenmerk muss künftig auf die Spielansetzung, insbesondere die Rückgabenquote im Juniorenbereich gelegt werden. Hier bedarf es neben vertiefter Aufklärung beteiligter Schiedsrichter hinsichtlich des aus ihrem Verhalten resultierenden Mehraufwandes auch intensiver Einzelgespräche als Hilfestellung besserer Terminkoordination.

Zur Aufrechterhaltung der Leistungs- und Altersstruktur ist die Intensivierung des Förderkaders als Medium zum Übergang vom Juniorenspielbetrieb zum Aktivenspielbetrieb erforderlich. Erste wichtige Impulse erfolgten bereits im zweiten Halbjahr 2011.

Alle miteinander dürfen wir uns auf unser 75-Jahr Jubiläum im Jahr 2013 freuen, welches wir in einem besonderen Festakt begehen werden.

Dank

Ein erfolgreicher Spielbetrieb ist ohne harmonisches Mitwirken aller Beteiligten nicht denkbar. So möchte ich in verschiedene Richtungen meinen Dank aussprechen:

- dem Bezirksvorstand, insbesondere seinem Vorsitzenden Richard Armbruster für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit und freundliche Unterstützung,
- den Vereinen für das stets harmonische Verhältnis und gute, offene Kommunikation sowie die wirklich frühzeitige Terminierung bei der Planung von Vorbereitungsspielen und Turnieren,
- den Beobachtern unserer Gruppe – aber auch der anderen Gruppen in unserem Verbandsgebiet für ihren Einsatz im Sinne der Leistungsverbesserung aller Schiedsrichter,
- den Mitgliedern des Verbands-Schiedsrichterausschusses, insbesondere seinem Vorsitzenden Rolf Baumann, für ihren hohen persönlichen und zeitlichen Einsatz für unsere gemeinsame Sache,
- den Lehrwarten für ihren oft zeitintensiven Einsatz für Aus- und Fortbildung
- der Abteilung Spielbetrieb und Schiedsrichterwesen in der Geschäftsstelle unseres Verbandes für die angenehme und kompetente Zusammenarbeit,
- den Mitgliedern unseres Gruppenausschusses für ihr unermüdliches Mitwirken und Begleitung bei der Erfüllung meiner Aufgaben,
- ganz besonders aber euch, den Schiedsrichtern unserer Gruppe für euer Engagement und das stets konstruktive Mitdenken und Mitwirken.

Sindelfingen, im Januar 2012

Kurt-Heinz Kuhbier
Obmann
Schiedsrichtergruppe Böblingen